

Verhandlungsschrift

über die am 30. Juni 1965, abends 20 Uhr, im Gemeindeamt, abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung, Hittisau. 4

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, Gemeinderat Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Alfons Sutterlütli, Josef Bilgeri, Willi Mennel, Albert Schelling, Oskar Eberle, Josef Steurer und Othmar Reidel.

Entschuldigt waren: Die Gemeinderäte Anton Faißt und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Josef Hagspiel, Hermann Hagspiel, Alfred Lässer, Xaver Hagspiel und Otto Lipburger.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des letzten Protokolles vom 26. 5. 1965.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Ansuchen um Anschluß an die Gemeindewasserversorgung und Kanal
 4. Anbringung einer Blitzschutzanlage beim Gemeindehaus.
 5. Lecknerseeerhaltung.
 6. Ansuchen des Straßenausschusses.
 7. Anträge des Schwimmbadausschusses.
 8. Vorschläge der Mitglieder und Ersatzmänner zur Grundverkehrs-ortskommission.
 9. Verschiedene Ansuchen.
 10. Allfälliges.
-
1. Die Verhandlungsschrift vom 26. Mai 1965 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
 2. Bericht des Bürgermeisters: Der Bürgermeister berichtet, daß am 2.6.1965 die Religionsprüfung in den Volksschulen Hittisau und Bolgenach stattgefunden hat. Es waren die Mitglieder des Ortsschulrates und sehr viele Eltern anwesend. Das Prüfungsergebnis kann als sehr gut bezeichnet werden. - Am 31.5.1965 fand die Kommissionierung für den Neubau des Wohnhauses und der Schmiedewerkstätte des Feuerstein Josef statt. Der Bau wurde genehmigt. - Im Straßenbau Felder - Sternen sind mit den Grundeigentümern immer noch Schwierigkeiten. Es wird aber erwartet, daß dieses Baulos 1 mit dem Baulos 2 (Sternen bis Hecht), das bereits von Hilti u. Jehle übernommen worden ist, mit ausgebaut werden kann. - Die Ortsschätzer der Gemeinde Sibratsgfall haben in der Mündelsache die Grundablösung bei der Straße Dornbündt-Waldrast für das Bezirksgericht Bezau geschätzt. Die Schätzung war in demselben Rahmen wie von den Ortsschätzern Hittisau. - Die Brücke beim Gasthof Alpenrose wurde neu erstellt. - Durch die Unwetter der letzten Wochen wurde der Abwasserkanal beim Alfons Fink in Bolgenach vollständig vermurt. Dieser Kanal ist

durch 50 Stück 30 cm Rohre neu zu erstellen. - Mit den Anrainern der Straße Rain wurde wegen der Teerung eine Verhandlung geführt. Alle Hausbesitzer sind bereit, für die Teerung einen einmaligen Beitrag von S 600,-- zu bezahlen. Die Sennerei Bränd ist gewillt, den Vorplatz ebenfalls teeren zu lassen und wäre die Teerung dort über die Sennerei hinaus zu verlängern. - Der Verkehrsverein Bregenzerwald hat sich bereits neu konstituiert und hat seinen Sitz in Egg. - Bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Feldkirch waren anwesend: Bgm. Leopold Nennung, Gemeindevertreter Oskar Eberle, Mennel Peter Schiff und die Verkehrsamtsleiterin Elisabeth Dörner. - Der Anstellungsvertrag Dr. Plötzener ist von der Gemeinde Lingenau bis heute nicht unterschrieben. - Der Verwaltungsausschuß der Bregenzerwälder-Feuerversicherung hat einstimmig beschlossen, bei allen Gebäuden den Schätzwert um 20 % zu erhöhen. - Weiters verliest der Bürgermeister ein Schreiben der Vorarlberger Landesregierung über die Aufschlüsselung der Beiträge aus dem Landesfeuerwehrrfond.

3. Dem Feuerstein Josef wird für den Bau der Schmiedewerkstätte der Wasseranschluß und der Kanalanschluß bewilligt. Für die Schmiedewerkstätte hat er für den Wasseranschluß eine Anschlußgebühr von S 500,-- zu bezahlen.
4. Für die Anbringung einer Blitzschutzanlage beim Gemeindehaus und beim Altersheim liegen 2 Offerte vor. Die Gemeindevertretung ist einhellig dafür, daß bei diesen Häusern eine Blitzschutzanlage erstellt wird, jedoch soll man sich bei der Brandverhütungsstelle in Bregenz erkundigen, welche einheimischen Firmen noch zur Offerterstellung eingeladen werden können.
5. Verschiedene Gemeindevertreter besichtigten den Läcknersee, der durch die vielen Regenfälle wieder zu einem richtigen See geworden ist. Die Gemeindevertretung ist einstimmig dafür, daß der See gestaut werden soll. Ein entsprechendes Projekt soll vom Wasserbauamt Bregenz, das ja die nötigen Unterlagen hat, ausgearbeitet werden.
6. Auf der alten Landstraße Häleisen soll etwas Kies aufgeführt werden. Die Beschotterung wird von Gemeindevertreter Albert Schelling übernommen.
7. Der Schwimmbadausschuß hat am 25.6.1965 eine Ausschußsitzung im Schwimmbadgelände abgehalten. Es wird hierüber ausführlich berichtet und werden die kleineren Anschaffungen bewilligt. Gleichzeitig ist die Gemeindevertretung dafür, daß für das nächste Jahr ein Projekt für eine Beheizung des Schwimmbades und eine Erweiterung durch ein größeres Kinderbecken ausgearbeitet wird. Die Gemeindevertretung beschließt, daß die Schwimmbadgebühren für Erwachsene auf S 5,--, Tageskarten für Erwachsene auf S 7,-- und die Saisonkarte auf S 70,-- erhöht wird.
8. Für die Grundverkehrskommission werden die Mitglieder neu bestellt. Es sind dies: Adolf Bechter und Hermann Hagspiel als Beisitzer, Alfons Sutterluti und Vitalis Bereuter als Ersatz. Gemeinderat Anton Faist fungiert als Vorsitzender,

da der Bürgermeister, Sitz in der Landesgrundverkehrskommission hat.

9. a) Der österreichischen Frauenbewegung wird ein Beitrag in Höhe von dieser zu zahlenden Kurtaxe bewilligt.

b) Dem Anton Neyer wird für jeden Freitag von Juni bis September die Tanzlizenz um S. 60,- pro Nacht bewilligt.

c) Dem Kinderdorf wird ein Beitrag von S. 500,- gewährt.

10. a) Dem Gemeindegesetz wird zugestimmt, jedoch soll man sich bei den anderen Gemeinden noch erkundigen.

b) Tierarzt Dr. Stöckler hat an die Gemeinden des Vorderwaldes ein Schreiben bezüglich des Wartegeldes gerichtet. Es soll hierüber mit den anderen Gemeinden und mit Dr. Stöckler neu verhandelt werden.

c) Mit dem Verkehrsverein soll verhandelt werden, ob es nicht angebracht wäre, daß Gästen, die bereits 15 Jahre laufend in Hittisau im Aufenthalt sind, ein Geschenk übergeben werden soll.

d) Die Gemeindevertreter regen den dringenden Bau der Totenkapelle an. Der Bürgermeister wird beauftragt, möglichst bald die Verhandlungen mit dem Pfarramt abzuschließen.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Will. Krummel

...

...

...